Die teuflische Liebe

Sebastian x Oc + Oc x Oc

Von Sarana_Hiyori1

Kapitel 8: Liebesgeständins

Es sind jetzt zwei Tage vergangen nachdem die beiden Freundinnen das Tode Mädchen sahen. Hiyori und Sarana hängen immer noch an diesen Gedanken, auch wenn sie es versuchen zu vergessen.

Hiyori:

Hiyori steht gerade auf und ist auf dem weg in die Küche. Sie will für sich und Sarana Schwarzen Tee machen, damit sie ein wenig entspannen können.

Angekommen an der Küche begegnet sie Rin. "Hey ! Hiyori gut geschlafen?" ,fragt er mit einem grinsen im Gesicht. *Ist das sein ernst?! Naja er macht sich schon sorgen um uns, gestern ist er schließlich fünfmal ins Zimmer gekommen und hat gefragt ob wir etwas brauchen* "Hey, es geht besser, als gestern Abend. Danke der nachfrage." , sagt sie mit einem gezwungen lächeln. Rin hört auf zu grinsen und kommt näher. "Du lügst! Du hast ganz rote Augen." "Tut mir leid. Es ist nur so, dass ich immer noch an dieses Mädchen denken muss. Wir konnten einfach nichts machen!" , sagt sie mit bedrückter stimme. Plötzlich fasst sie jemand von hinten an die Schulter. Ihre Pupillen werden ganz klein, sie schreit kurz auf und sackt zusammen auf den Boden. "Hiyori, keine Angst es ist vorbei keiner will dir was tun! Es ist nur Maylene.", flüstert Rin ihr ins Ohr der sie fest im Arm hält. "H…H…Hiyori tut mir leid, ich wollte dich nicht erschrecken! Wirklich!", stottert Maylene zu ihr runter. Hiyori steht auf und holt sie in den Arm. "Es ist nicht deine Schuld. Ich hab nur überreagiert.", sagt sie mit ruhiger Stimme und lacht. *Ich bin echt am ende mit den nerven! Aber ich reiß mich jetzt zusammen. Ich will das so etwas nicht nochmal passiert.* "So ich geh jetzt einen Tee machen wollt ihr auch einen?", fragt sie die beiden die nur noch fragend sie anschauen. "Tut mir leid. Ich muss noch Arbeiten aber ein nächstes mal vielleicht.", sagt Maylene und verschwindet um die Ecke. "Und du Rin?" "Nein, leider auch nicht.", sagt er mit einem kleinen Grinsen und verschwindet auch um die Ecke. *Auch egal, bin ich halt alleine*

Als der Tee fertig ist, stellt sie ihn auf ein Tablett und nimmt ihn mit zu ihrem Zimmer. Auf dem Weg dahin, läuft sie an Ciels Büro vorbei. "Sebastian, ich will das du Sarana ausfragst egal wie, ich will Informationen über die beiden haben! Ich habe es dir zwar gestern schon gesagt aber du hast nichts gemacht! Also das ist dein Befehl! Und

ignoriere ihn diesmal nicht!", sagt Ciel. "Ja, junger Herr. Ich werde sofort beginnen." *Sie könnten normal fragen aber anscheinend kennen sie das nicht!! Bei so dingen werde ich echt sauer!* Die Tür geht vor Hiyori auf und Sebastian sieht sie. Sie stürmt sofort an Sebastian vorbei und schaut ihn dabei echt wütend an. "Ich erlaube mir mal kurz mit Ihnen unter vier Augen zu sprechen." Ohne Ciel zu Wort kommen zu lassen fängt sie an. "Wissen Sie, es stimmt wirklich; Sie haben keine Ahnung wer wir sind, woher wir kommen oder andere Dinge! Aber das kann man fragen und man braucht nicht seinen Butler auf meine Freundin zu setzten und das auszunutzen! Vor allem wie Sarana für..." Sie stoppet, weil sie gemerkt hat, dass sie etwas übertreibt. "Tut mir leid, aber ihr könnt normal fragen, wenn ihr etwas über uns wissen wollt.", sagt sie mit einem einschüchternden lächeln und verlässt den Raum.

Ob ich das richtige gemacht habe? Ja, der kann doch nicht einfach Sarana ausnutzten; weil sie gerade so für Sebastian schwärmt. Sie gibt es zwar nicht direkt zu aber ich weiß es einfach! Vor der Tür ignoriert sie Sebastian und geht mit dem Tee zu Sarana. Angekommen am Zimmer, liegt Sarana im Bett und schreibt. "Was machst du da?", fragt Hiyori sie neugierig und lächelt. "Ich schreibe ein neues Lied, eher gesagt ich komponiere.", sagt sie. "Was, cool! Achso, ich hab Tee gemacht der wird gut tun nach allem was passiert ist." "Danke, aber ich muss vorher mal spielen. Kommst du mit?", fragt sie ungeduldig. "Ja klar, warte kurz."

Sarana:

Hiyori und sie gehen zur Bücherei. Dort steht nämlich der große Flügel. Sie ist so nervös, dass sie immer schneller wird. Hiyori fängt an auf einmal zu rennen. "Na los! Ich sehe doch, dass du es nicht abwarten kannst.", ruft sie und zieht Sarana an der Hand mit.

Angekommen, setzt Sarana sich sofort hin und schaut sich das Blatt an. "Ok, ok.", nuschelt sie. Als Sarana am spielen ist, kommt Ciel mit Sebastian rein. "Was macht ihr denn hier?" "Der junge Herr hat seine Tanzstunde.", kommt es von Sebastian. Ciel hält seine Hand vor ihn. "Schon ok. Sarana kann spielen, mit Musik lässt es sich besser Tanzen.", sagt er. Es zaubert Sarana ein fettes grinsen ins Gesicht. "Na gut fangen wir an.", ruft Sebastian und klatscht in die Hände. Ciel steht vor Sebastian und schaut hoch. "Du bist viel zu Groß! So kann man doch nicht Tanzen!", nörgelt er rum. Sebastian schaut Hiyori an und grinst. "Hiyori nimm du meinen Platz ein. Das ist doch in Ordnung oder?" "Ja, n…natürlich." Hiyori stellt sich vor Ciel. Sie ist aber größer als er. Wenigstens nicht zu groß wie Sebastian. Sarana schaut kurz zu Sebastian und wird leicht rot im Gesicht. *Ihm steht die Brille aber.* Plötzlich schaut er sie an. "Spielst du bitte?" "Ja natürlich." Als sie anfängt zu spielen, tanzen Ciel und Hiyori * Sie sehen wie ein Pärchen aus, voll süß. *Als ihr Blick an die Tür wandert, sieht sie Rin niedergeschlagen dort.*Ohh, verdammt der denkt jetzt bestimmt was falsches*

Als endlich die Stunde vorbei ist, war Sarana noch nie so glücklich am Klavier wegzukommen. Hiyori und sie laufen zum Zimmer. "Hiyori? Ich glaube, du solltest mit Rin reden." "Wieso?" "Mach einfach ok?", sagt Sarana. Hiyori nickt und geht sofort zu Rin. *seufz was für ein Tag* Als erstes geht sie Baden und danach einfach schlafen.

Hiyori:

Wären dessen, ist sie an das Zimmer von Rin angekommen. Sie zögert kurz zu Klopfen aber macht es schließlich. Die Tür geht auf. "Rin ich wollte mit dir sprechen." "Komm rein." Sie setzt sich aufs Bett und schaut ihn an. Plötzlich zieht er sein Hemd aus. "W…was machst du da???" "Ich will Baden gehen.", sagt er mit einem kalten Blick. Als er ins Bad gehen will, hält sie ihn am Arm fest. "Was ist?", fragt er. "Was ist los mit dir? Du bist so kalt gegenüber zu mir!", fragt sie ihn, der sie dann plötzlich mit ins Bad zieht. Er knallt die Tür zu und drückt sie gegen die Wand. "Wie fühlst du für mich?" Hiyori verstummt. Dann wird sie knallrot und schaut weg. "Ich habe Gefühle für dich und wenn ich dich mit Ciel sehe, dann… dann." Er stoppt, da sie ihn umarmt. "Denkst du wirklich, dass ich etwas mit Ciel anfange?", sagt sie etwas schüchtern. Dann entfernt sie sich etwas von ihm und verschränkt sie Arme. "Außerdem, ist Ciel gerade mal zwölf und ich bin eindeutig älter als er und mit so einem mürrischen Blick, bekommt der sowieso keine Feundin und außerdem, hat er eine verlobte! Also denk mal besser nach. Schließlich..." Abrupt stoppt sie. Rin gibt ihr einen Kuss auf die Wange und ihr Gesicht wird daraufhin wieder total heiß. "Willst du mit mir Baden?", fragt er amüsiert. Sofort schubst Hiyori ihn etwas weg von sich. "Ganz sicher nicht!" Er fängt daraufhin einfach nur an zu lachen. Sie verlässt schnell das Bad und geht in ihr Zimmer zurück.

Sarana:

Hiyori braucht echt lange

Plötzlich klopft es an der Tür und Sebastian kommt rein. "Sebastian? Ist etwas passiert?", fragt sie neugierig. "Ich wollte nur mit dir reden. Hast du kurz Zeit?", fragt er streng. Sie nickt und folgt ihm still.

Als die beiden an Sebastians Zimmer sind, bittet er sie rein und sie setzt sich auf sein Bett. "Also was wolltest du denn mit mir besprechen?" "Ich habe da ein paar fragen über dich.", sagt er und stellt sich vor Sarana. *Verdammt was soll ich sagen? Ich kann schlecht lügen! Er findet es sonst sofort raus.* "Woher kommst du und Hiyori eigentlich?" *Ohhhh, verdammt! Was jetzt?!* Plötzlich klopft es an der Tür. Hiyori kommt rein. *Was für ein Glück!* Sarana steht ganz schnell auf und hüpft zu Hiyori. Dann flüstert sie ihr zu, "Hilf mir! Er will wissen wo wir her kommen." "Naja, das war zu erwarten, sie wissen ja nicht wirklich wer wir sind.", sagt Hiyori ruhig. "Du hast recht.", stimmt ihre Freundin ihr zu. "Tja, was soll man jetzt noch sagen. Du würdest unsere Lüge sofort durchschauen.", sagt Hiyori schlagfertig zu Sebastian. Sebastian stutzt kurz. "Nun ja, das kann ich nicht leugnen.", sagt er mit einem hinterhältigen lächeln. "Sarana und ich kommen aus einer anderen Welt kann man sagen, eher Zeitalter." *Ob er das glaubt?* Er scheint nicht überrascht zu sein. "Ich hatte schon einen verdacht am Anfang wegen eurer Kleider und eurem verhalten." "Was wirst du tun?", fragt Hiyori mit einem durchdringenden Blick. *Als ob sie erwartet, das wir rausfliegen.* "Nun zu erst werdet ihr warten müssen.", sagt er und verschwindet aus der Tür." "Lass uns erst mal den Tag abschließen und schlafen gehen ich bin nämlich tot müde und will nur noch schlafen!", sagt Hiyori und gähnt vor sich hin. Sarana und Hiyori gehen beide in ihr Zimmer und legen sich sofort schlafen.